

14. bis 16. August

Gitarrenfestival verspricht Musik vom Feinsten

Rietberg (Iani). Vom 14. bis zum 16. August dürfen die Rietberger einmal mehr beweisen, dass sie besonders gute Gastgeber sind. Zum sechsten Gitarrenfestival werden dann wieder zahlreiche Freunde von guter handgemachter Musik aus ganz Europa in die Emmsstadt pilgern. Und das zu Recht: Das Programm, welches die Organisatoren jetzt vorgestellt haben, kann sich mehr als sehen lassen.

Es ist die Harmonie unter den Musikern und die besondere Atmosphäre, die die Rietberger Veranstaltung nun schon in der sechsten Ausgabe zu einer ganz besonderen macht, sind sich die Organisatoren einig. Kein Wunder also, dass sich auf den drei Bühnen des Festivals von Freitag bis Sonntag wieder jede Menge Künstler von Weltrang sprichwörtlich die Klinke in die Hand geben. Allen voran Grammy-Gewinner John Jorgenson. Die Gypsy-Swing-Legende aus den Vereinigten Staaten wird in der Emmsstadt ihr einziges Konzert in Kontinentaleuropa für dieses

Jahr spielen. Ein weiterer Beweis dafür, dass sich die ostwestfälische Provinz längst zu einer Perle für feine Gitarrenmusik gemauert hat.

Der bisherige „Namenspatron“ des dreitägigen Spektakels, Tommy Emmanuel, wird allerdings erstmals nicht mit von der Partie sein. Er hat gleich mehrere Verpflichtungen in den USA zu erfüllen. Der Australier ist ganz offensichtlich nicht nur in Rietberg ein gern gesehener Mensch. Die Rolle des Gastgebers, Moderators und Sympathieträgers muss dann wohl ein anderer Ausnahme-Künstler in die Hand nehmen. Wie gut, dass es da Joscho Stephan gibt. Der deutsche „Ex-pot-schlagler“ an dem Sechssaiter steht dieses Mal gleich in mehreren Formationen auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Zum einen in seinem gleichnamigen Trio, dann zusammen mit dem Klarinettenisten Helmut Eisel und mit seiner Latin-Jazz Formation „Magic Rhythm“. Dabei wird Joscho mit seinem Können an der E-Gitarre ganz neue Seiten an ihm präsentieren.



Ab an die Gitarren: (v.l.) Ingo Salmen, Meike Jäger, Bianca Piekatz, Weltklasse-Fingerstyler und Moderator des Festivals Joscho Stephan, Volker Pappert und Henno Althoff stellten das Programm zum sechsten Gitarrenfestival, das vom 14. bis 16. August stattfindet, vor. Bild: Nienaber



RV Mastholte Gertkämpers Taube gewinnt

Rietberg-Mastholte (gl). Bei Sonnenschein und leichter Bewölkung sind jetzt 1463 Tauben der Reisevereinigung (RV) Mastholte und Umgebung zum zehnten Preisflug der Saison ab Differdange gestartet. Die 303 Kilometer lange Strecke legte die schnellste Taube in gut vier Stunden und vier Minuten zurück. Sie landete im Heimatschlag von Meinolf Gertkämpers („Wiebeler Freunde“, „Wiebeler Freunde“, Westenholz).

Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. Franz und Artur Borgmeier („Wiebeler Freunde“), 3. und 18. Franz Schulte („Wiebeler Freunde“), 4., 7. und 14. Dominik Brandtönes („Wanderlust“, Mastholte), 5. Hillemeier und Haide („Einzigste Hoffnung“, Westenholz), 6. und 12. Dieter Adelmann („Wanderlust“, Mastholte), 8., 9., 11. und 15. Werner Meier („Wanderlust“), 10. Ferdinand Mangel („Wanderlust“), 13. und 16. Hans-Werner Schnippenkötter („Mösenperle“, Mastholte), 17. Meinolf Gertkämpers („Wiebeler Freunde“), 19. Werner Katscher („Wanderlust“), 20. Josef und Elmar Rübbecke („Wiebeler Freunde“).

Werner Meier („Wanderlust“) errang diesmal den Pokal. Der nächste Flug wird am Samstag, 4. Juli, ab Sens (Frankreich) gestartet.

„Heiße Nacht“ in der Cultura steht im Mittelpunkt

Der Country-Fingerstyler Thom Bresh wird den Reigen erstklassiger Konzerte am Freitagnachts in der Cultura eröffnen. Nachdem sich mit Richard Smith und Vicente Patiz auch ein bekanntes und ein neues Gesicht für den Freitag angekündigt haben, sollte aber vor allem das

Themenkonzert am Abend auf dem Terminkalender vieler Musikliebhaber stehen. Dann heißt es „Roots & Grooves“ in der Cultura.

Der Samstag steht neben Konzerten von den Folkrockern Gathering, dem Balalaikaspieler Alexei Arkhipovskiy, dem

19-jährigen Brooks Robertson, dem Finnen Petteri Sariola und Joschos Darbietungen vor allem wegen des Tributkonzerts am Buster B. Jones und der anschließenden „Hot Guitar Night“ in der Cultura im Mittelpunkt des Festivals.

Zur „heißen Nacht“ wird dann

auch John Jorgenson seine Gitarren auspacken. Am Sonntag wird es neben einer „Open Stage“ ein abschließendes Konzert geben, bei dem sich bestimmt wieder besonders schöne Momente zwischen den Künstlern ergeben werden.

Man darf also gespannt sein.

Karten für das Festival und die begleitenden Workshops sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Weitere Informationen und Karten gibt es unter anderem im Bürgerbüro der Stadt Rietberg sowie im Internet.

www.kulturig.com

Stadtführung mit 105 Kindern



Die Geschichte Rietbergs haben 105 Kinder im Rahmen einer Stadtführung erkundet. Das Bild zeigt (v.l.) Melanie Helfthoes, Organisatorin Monika Böttcher und Ariane Stüker. Bild: Nienaber

Kommunionkinder begeben sich in Rietberg auf Spurensuche

Rietberg (Iani). Im Rahmen des Jahresfests war bei den Neuenkirchener Spurenkindern der Name einmal mehr Programm. Nicht nur, weil sich die 9- bis 14-jährigen Kommunionkinder und Ehemalige namengebend auf den Spuren Christi bewegen, auch wörtlich haben sich mehr als 100 Kinder während der Veranstaltung auf Spurensuche begeben. Gruppenleiterin Monika Böttcher hatte sich nämlich ein besonders informatives Tagesprogramm für ihre Schützlinge ausgedacht.

An den Seite von sechs fachkundigen Stadtführern ging es für die

Kinder und Jugendlichen aus dem Wapeldorf auf einen geschichtsträchtigen Rundgang durch den historischen Rietberg der Stadt kern. Marlies Rupprath, Helga Eusterbrock, Karin Hökenschieder, Beate Althülshörner, Marieluse Brockschneider und Werner Hartkamp zeigten den jungen Neuenkirchenern Rathaus, Wallanlage und Co. Und das Kloster samt Krypta durfte auf der Liste der Sehenswürdigkeiten auch nicht fehlen. Während des einstündigen Rundgangs durch die Stadt hingen die Spurenkinder und die Spureneltern den Stadtführern buch-

stäblich ab der ersten Minute an den Lippen. Zum Abschluss des Jahresfests trafen sich alle Spurenkinder noch einmal auf dem Gelände „Auf der Höppe“ für ein gemeinsames Riesenspicknick und eine kurze Andacht mit St.-Margareta-Gemeindeassistent Christoph Fortmeier.

Die Neuenkirchener Spurenkinder sind die einzigen ihrer Art im gesamten Bistum. Die Gruppe bildet sich aus den Kindern, die sich zwischen Erstkommunion und Firmung befinden. Seit 17 Jahren gibt es die Spurenkinder, seit zwei Jahren leitet Monika Böttcher die „Rasselbande“.

Einbruch Drucker und Geld gestohlen

Rietberg (gl). Einen Einbruch in die Werkstatt eines Gaslagers an der Industrie- straße meldet die Polizei. Irregulär zwischen Sonntag und Montag haben Ganoven eine Tür der Werkstatt aufgehebelt und sich so Zugang zum Gebäude verschafft. Aus den angrenzenden Büros wurden Drucker, Fax-Geräte, Bargeld und Werkzeug gestohlen. Das Diebesgut wurde dann mit einem Iveco Bulli, der in der Werkstatt mit Originalschlüssel abgestellt war, in unbekannte Richtung abtransportiert. Das amtliche Kennzeichen des roten Bullis lautet GT-AF-1100. Die Polizei sucht Zeugen und fragt: Wer kann Angaben zu dem Einbruch oder dem gestohlenen Fahrzeug machen? Hinweise nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Die Neuenkirchener Spurenkinder sind die einzigen ihrer Art im gesamten Bistum. Die Gruppe bildet sich aus den Kindern, die sich zwischen Erstkommunion und Firmung befinden. Seit 17 Jahren gibt es die Spurenkinder, seit zwei Jahren leitet Monika Böttcher die „Rasselbande“.

5. Juli

Jahreskonzert der Chorgemeinschaft

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die Chorgemeinschaft Neuenkirchen lädt zu ihrem Sommerkonzert in die Volksbank-Arena ein, das unter dem Motto „Aber bitte mit Sahne“ steht. Das Konzert findet am Sonntag, 5. Juli, statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Auf dem Programm steht – wie schon beim Jahreskonzert am 10. Mai in der Cultura – eine Auswahl der schönsten Oldies und Schlager beliebter deutscher Interpreten. Titel wie „Griechischer Wein“ oder „Mit 66 Jahren“ von Udo Jürgens dürfen da nicht fehlen.

Die Vokalformation „allegro“ unter der Leitung von Petra Heßler wird weitere populäre Schlager wie „Rot sind die Rosen“ und „Wir wollen niemals auseinander geh'n“ zu Gehör bringen. Der MGV Neuenkirchen unter dem Dirigat von Christiane Peters wird die bekanntesten Stücke von Dschinghis Khan „Rom“ und „Moskau“ sowie die von Peter Alexander besungene „Kleine Kneipe“ vortragen. Am Klavier werden die Chöre von Heiner Breitenströter begleitet. Die Mitwirkenden würden sich freuen, möglichst viele Zuhörer in der Volksbank-Arena begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei.

Rektorin Agnes Weisgerber

„Das Gesicht“ der Realschule geht

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rietberg (gl). Ihre Schüler werden sie so schnell nicht vergessen. Dafür war Agnes Weisgerber zu lange das prägende Gesicht der Städtischen Realschule Rietberg. Gestern ist die 61-jährige nach 17 Jahren als Rektorin in den Ruhestand verabschiedet worden. Etwas mülmig sei ihr schon zumute, das Unterrichten werde ihr sehr fehlen, sagte sie vor Schülern, Kollegen und Eltern. Im Rahmen eines Festakts hatten sie die Rektorin gestern verabschiedet.

Ihre Laufbahn hatte Agnes Weisgerber am 1. August 1992 in Rietberg begonnen. Damals setzte sie sich gegen vier weitere Bewerber durch. Bürgermeister André Kuper betonte in einer Ansprache im Ratssaal des Alten Gymnasiums, die Stadt habe ihr sehr viel zu verdanken: „Was sie für diese Schule getan haben, halten wir nicht für selbstverständlich.“ In den vergangenen 17 Jahren hätte die Realschule eine rasante Entwicklung genommen. Allein die Schülerzahl sei von 500 Schülern im Jahr 1992 auf heute 900 gestiegen. Agnes

Weisgerber habe ihr Amt stets verantwortungsbewusst und mit großem Pflichtbewusstsein ausgeübt. Darüber hinaus hatte sie sich als ehrenamtliches Mitglied im Schullausschuss engagiert.

Was die Altersteilzeit, die jetzt für die ehemalige Rektorin beginnt, bringen wird, kann Agnes Weisgerber sich noch gar nicht vorstellen: „Ich habe keine konkreten Pläne und werde alles auf mich zukommen lassen.“ Ihre Schüler, die ihr im Laufe der Jahre sehr ans Herz gewachsen seien, werde sie furchtbar vermissen.

Unterdessen steht die Nachfolge für die Rektorin bereits fest. Burkhard Ernst wird ab dem kommenden Schuljahr die Geschicke der Realschule lenken. Der 43-jährige Familienvater von zwei Kindern lebt in Rheda-Wiedenbrück und gehört bereits seit elf Jahren zum Kollegium der Realschule. 1998 kam er als zweiter Konkurrent nach Rietberg, 2007 wurde er Konrektor. Er unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte und evangelische Religion. Auf die neue Aufgabe freut er sich sehr: „Der Posten bedeutet noch mehr Verantwortung. Aber auch eine Herausforderung, die ich gern annehme.“



Abschied und Neuanfang: Realschulrektorin Agnes Weisgerber geht in den Ruhestand. Ihr Nachfolger Burkhard Ernst freut sich auf die neue Herausforderung. Bild: Tiemann

RSC

Radmarathon ab Sporthelm

Rietberg-Mastholte (gl). Am Sonntag, 12. Juli startet der Radsporthelm (RSC) Mastholte zum vierten Mal einen Radmarathon mit mehr als 200 Kilometern. Im Rahmen der Radtourerfahrt „Durchs Delbrücker Land“ bietet der Radsporthelm aber auch die üblichen Strecken von 42, 78, 115 und 155 Kilometern an.

Nach dem Teilnehmerrekord im vorletzten Jahr mit 729 Startern und einer guten Beteiligung im vergangenen Jahr mit 555 Teilnehmern hofft der Veranstalter auch dieses Jahr wieder auf eine rege Beteiligung und sommerliches Wetter.

Der Start des Radmarathons erfolgt bereits zwischen 6.30 und 7 Uhr, damit die Teilnehmer ausreichend Zeit haben, diese recht hügelige Strecke zu bewältigen. Die Fahrer für die Strecken 42 bis 155 Kilometer starten dann von 8 bis 10 Uhr. Start- und Zielort der Veranstaltung ist das Sporthelm des Rot-Weiß-Mastholte an der Brandstraße.